



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 28.10.2020

Richfest an der Kath. Grundschule St. Antonius

Rohbau für neue Klassen- und Differenzierungsräume an der KGS St. Antonius steht. Voraussichtlich im Frühjahr sollen die ersten Schülerinnen und Schüler aus dem Altbau der Schule in den Neubau umziehen. Im Sommer werden dann die neuen Erstklässler*innen folgen.

In ihrer Eigenschaft als Schulträgerin lässt die Hansestadt Wipperfürth derzeit ein zweigeschossiges, neues Schulgebäude in Holzrahmenbauweise auf dem Gelände der Katholischen Grundschule St. Antonius an der Ringstraße in Wipperfürth errichten. Der außen überwiegend anthrazitfarbene Neubau soll ab dem Frühjahr viel Platz für neue Unterrichts- und Differenzierungsräume bieten. Er dient gleichzeitig als Ersatz für den ehemaligen Pavillon mit lediglich zwei Klassenräumen aus den 70-er Jahren, der zuvor in eingeschossiger Bauweise am selben Standort platziert war. Der Pavillon war in seiner baulichen Substanz inzwischen derart in die Jahre gekommen, dass er für den modernen und deutlich größeren Neubau weichen musste. In den Sommerferien erfolgte der Abriss des Pavillons, nachdem der Stadtrat (Haupt- und Finanzausschuss) der Freigabe weiterer Finanzmittel zugestimmt hatte. Die Kosten für den Bau der neuen Lernräume belaufen sich inklusive der zuvor erforderlichen Abrissarbeiten auf rund zwei Millionen Euro.

Die Erschließung des Neubaus erfolgt unter dem überdachten Bereich des Bestandsgebäudes, so dass Schüler*innen und Lehrer*innen bei Bedarf trockenen Fußes zwischen Altbau und Neubau pendeln können. Auf der Erdgeschossebene befinden sich ein Klassen- und ein Mehrzweckraum mit Fensterausrichtung zum Schulhof hin, ein Differenzierungsraum und ein Technikraum. Das Treppenhaus liegt straßenseitig zur Flurstraße. Im Obergeschoss befinden sich zwei weitere Klassenräume, ein Differenzierungsbereich und ein kleiner Abstellraum, der z. B. für Putzmittel genutzt werden kann.

Die Aufteilung der hellen Räume ermöglicht einen flexiblen Einsatz unterschiedlicher gleichberechtigter Lernformen. Ob allein, zu zweit, in Kleingruppen oder mit der gesamten Klasse - für Lehrerinnen und Lehrer, sowie pädagogische Mitarbeiter*innen entstehen angemessene Arbeitsplätze, die auch den heutigen Anforderungen moderner Teamarbeit gerecht werden.

Da das Bestandsgebäude der Grundschule St. Antonius während der Arbeiten für das Erweiterungsgebäude weiter in Betrieb ist, erfolgt der Neubau in Holzrahmenbauweise. Als vorteilhaft erweist sich hierbei, dass die benötigten Bauteile zu einem hohen Anteil vorgefertigt werden und sich dadurch geringere Bauzeiten vor Ort und somit weniger Störungen für den laufenden Schulbetrieb ergeben.

Sobald der Neubau bezugsfertig ist, wird in einem weiteren Schritt der Container, der nur übergangsweise auf dem Parkplatz an der Ringstraße steht, entfernt. Diese Fläche soll dem Lehrerkollegium zukünftig dann wieder zum Abstellen ihrer Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Ruth Balling, kommissarische Leiterin des Grundschulverbunds St. Antonius, freut sich auf die neuen Räumlichkeiten: „Im Neubau werden wir helle, freundliche Unterrichtsräume vorfinden, in denen wir nach modernen pädagogischen Konzepten und Methoden unterrichten und die Kinder unserer Schule ihrem individuellen Bedarf entsprechend noch besser fördern können.“

Bei einem kleinen Richtfest am 26.10.2020, in dessen Rahmen das neue Gebäude auch der Presse vorgestellt wurde, dankte die Schulleitung den anwesenden Vertreter*innen aus Politik, Stadtverwaltung und Regionalem Gebäudemanagement (kurz RGM) sowie auch den ausführenden Bauunternehmen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei diesem wichtigen und zukunftsweisenden Projekt.

Nach dem traditionellen Richtspruch führte das Bauteam der Firma Zimmermann Haus sowie die verantwortliche Projektleitung des RGM die Gruppe durch den Rohbau und standen für Fragen zur Verfügung. Geplant wurde das neue Objekt von Bramey Partner Architekten; Architekt Frank Bramey war ebenfalls heute vor Ort und erläuterte einige Details zum aktuellen Bauprojekt.

Anlage:

Beigefügte Fotos werden Ihnen bei Bedarf zur honorarfreien Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Quelle: Hansestadt Wipperfürth / Sonja Puschmann

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!

